

# İbİs

Institut für **i**nterdisziplinäre **B**eratung und **i**nterkulturelle **S**eminare



## Seminar- und Vortragsprogramm

2011

### **Hinweis zur Handhabbarkeit des Dokuments**

Diese Publikation ist für die Nutzung als PDF optimiert, d.h. die angegebenen Seitenzahlen können Sie einfach in die Kopfzeile Ihres PDF-Programms übertragen und direkt zur gewünschten Seite springen.

### **Impressum**

İbİs

Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare  
Am Grillopark 10  
47169 Duisburg

fon: 0203-519388-4

fax: 03222-244836-6

[info@ibis-institut.de](mailto:info@ibis-institut.de)

[www.ibis-institut.de](http://www.ibis-institut.de)

## Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
<b>Über İbİs</b>	<b>7</b>
<b>Dozentenprofile</b>	<b>8</b>
<b>A. Kulturspezifische Seminare</b>	<b>15</b>

Unter kulturspezifischen Seminaren verstehen wir Seminare, die interkulturelles und kulturspezifisches Wissen vermitteln und so den Umgang mit anderen Kulturen erleichtern. Gerne schneiden wir Seminarinhalte auf Ihre Bedürfnisse zu.

A.1	Interkulturelle Kommunikation – eine Einführung	15
A.2	Integration von Spätaussiedlern	16
A.3	Hoffnungen und Probleme jugendlicher Spätaussiedler	17
A.4	Migrantenselbstorganisationen von Spätaussiedlern	18
A.5	Jüdische Zuwanderer (ehemals Kontingentflüchtlinge)	19
A.6	Islam in Deutschland	20
A.7	Interkulturelle Kommunikation mit Muslimen	21
A.8	Muslimischer Alltag in Deutschland und Europa	22
A.9	Moscheebau in Europa – Diskussion und Dialog	23
A.10	Frauen im Islam – Missverständnisse und Herausforderungen	24
A.11	Afrikaner in Deutschland	25
A. 12	Integration von Frauen mit Migrationshintergrund	26

**B. Methodenseminare**

**27**

Unter Methodenseminaren verstehen wir Seminare, die konkrete Techniken und praktische Herangehensweisen im Umgang mit anderen Kulturen vermitteln.

B.1	Interkulturelle Nachfrageorientierung – interkulturelle Öffnung von Institutionen	27
B.2	Interkulturelles Konfliktmanagement – Einführungskurs	28
B.3	Interkulturelles Konfliktmanagement - Aufbaukurs	29
B.4	Neue Impulse für die interkulturelle Beratung	30
B.5	Arbeiten in interkulturellen Teams	31
B.6	Integration in der Kommune – evaluierte Praxisbeispiele	32
B.7	Integrationsarbeit, aber wie? – Einführung in die Projektentwicklung	33
B.8	Neue Konzepte der Stadtentwicklung	34
B.9	Methoden zur Förderung des Ehrenamts im integrativen Bereich	35
B.10	Methoden zur Erstellung von Sozialraumanalysen	36
B.11	Interkulturelle Netzwerke managen – Ziele gemeinsam erreichen	37
B.12	Chancen und Grenzen von Mediation in der interkulturellen Arbeit	38
B.13	Interkulturelle Kompetenz für die pädagogische Arbeit	39

**C. Vorträge**

**40**

Die Vorträge aus unserem Hause werden von Fachleuten aus der Praxis für Sie vorbereitet. Hier sind Beispielthemen genannt, die sich in der Vergangenheit bewährt haben. Gerne stellen wir für Sie einen individuellen Vortrag zusammen.

C. 1	Frau und Kopftuch	40
C.2	Islamfeindlichkeit	40
C.3	Selbstmordattentate und Terrorismus	41
C.4	Hin zu einem Euro-Islam?	41
C.5	Muslimische Jugendkultur	42
C.6	Integration in Deutschland – wen integrieren und in welchem Maße?	42
C.7	Integration in anderen Ländern – ein Vergleich	43
C.8	Migration und Globalisierung – Integration als Standortfaktor	43
C.9	Migration in der Krise – Migranten in der Wirtschaftskrise	43
C.10	Umgang mit Krisen in unterschiedlichen Kulturen	44

**D. Coachings**

**45**

D.1	Coaching für Integrationsbeauftragte	45
-----	--------------------------------------	----

**Kontakt und weitergehende Informationen**

**46**

## Einleitung

Wir freuen uns, Ihnen das überarbeitete İbİs-Seminarprogramm 2011 für Inhouse-Seminare präsentieren zu dürfen. Im aktuellen Programm haben wir einige Neuerungen eingeführt, u.a. den Bereich Coachings. Damit haben wir den Kundenwünschen und der Entwicklung im Bereich des Interkulturellen Rechnung getragen.

Im Folgenden haben wir eine Auswahl an kulturspezifischen Seminaren und Methodenseminaren sowie einige beispielhafte Vortragsthemen zusammengestellt. Die kulturspezifischen Seminare zielen darauf, die interkulturelle Kompetenz der Seminarteilnehmer zu stärken. Sie stellen jeweils eine bestimmte kulturelle Gruppe in den Mittelpunkt, während die Methodenseminare als methodischer Werkzeugkasten für die Arbeit im Integrationsumfeld gedacht sind. Die Vorträge greifen Themen heraus, die aktuell diskutiert werden.

Unser Dozententeam setzt sich aus Personen zusammen, die unterschiedliche Schwerpunkte in ihrer Arbeit betonen und leben. Allen gemeinsam ist die langjährige Praxiserfahrung, die auch in den Seminaren vermittelt werden soll.

Die Seminare sind in der Regel Tagesveranstaltungen von sechs Stunden Dauer. Sie können aber ebenso als Abendveranstaltung oder Workshops in mehreren Teilen angeboten werden. Einzelheiten besprechen Sie bitte mit dem Leitungsteam (Kontaktaufnahme, siehe S. 46).

## Über İbıs

### **Unterstützung von integrativen Prozessen und Integrationsprojekten**

İbıs – Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare – hat sich auf die Unterstützung von integrativen Prozessen und Integrationsprojekten spezialisiert. Neben diesem Arbeitsbereich bietet İbıs auch interkulturelle Seminare und Vorträge an, um das in Wissenschaft und Praxis erworbene Fachwissen weiterzugeben. Unsere Angebote richten sich an Verwaltungseinrichtungen, freie Träger, Vereine und Nichtregierungsorganisationen.

### **Das İbıs-Team: interdisziplinär und kompetent**

Die Mitglieder des İbıs-Teams stammen aus unterschiedlichen Disziplinen und zeichnen sich besonders durch zwei Eigenschaften aus: eine langjährige berufliche Erfahrung und das Interesse das kulturelle Miteinander zu verbessern.

### **Wir finden passgenaue Lösungen für Ihren integrativen Prozess**

Unser Ziel ist, unsere Erfahrungen in die Begleitung integrativer Prozesse einfließen zu lassen und gemeinsam mit Ihnen eine passgenaue Lösung unter Einbeziehung vorhandener Ressourcen zu entwickeln. Unsere Motivation ist es, unterschiedliche Kulturen zu einem langfristigen und ergebnisorientierten Dialog zusammenzuführen.

## Dozentenprofile

### **Patricia Jessen**

MA Islamwissenschaft

İbİS Leitungsteam

### **Arbeitsbereich**

Akquise und interkulturelle Seminare

### **Wissenschaftliche Schwerpunkte**

Islam in Deutschland, interkulturelle Kompetenz, Integration von Frauen

### **Wissenschaftliche Qualifikation**

Magisterstudium der Islamwissenschaft, Politikwissenschaft und Arabistik in

Münster, Bamberg, Damaskus und Kairo

### **Publikationsauswahl**

**Foertsch**, Patricia, Arslan, Bülent und Frank Jessen 2008: Ein Integrationsprogramm aus türkischer Sicht. In: Entwicklung und Migration, Dietrich Thränhardt (Hg.), Berlin

**Foertsch**, Patricia und Frank Jessen 2007: Türkische Medien in Deutschland. In: Deutsch als Zweitsprache, Ausgabe 1/2007, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hg.), Nürnberg

**Foertsch**, Patricia, Arslan, Bülent und Frank Jessen 2007: Warum kommunale Integrationspolitik? In: Handbuch Kommunalpolitik, Stuttgart

## **Frank Jessen**

Diplom-Soziologe

İbİs Leitungsteam

### **Arbeitsbereich**

Interdisziplinäre Beratung und Projektbetreuung

### **Wissenschaftliche Schwerpunkte**

Empirische Sozialforschung, Stadtsoziologie, soziolinguistische Analyseverfahren, Dispositivtheorie und -analyse

### **Wissenschaftliche Qualifikation**

Diplom-Studiengang der Sozialwissenschaften Schwerpunkt Soziologie, Psychologie, Germanistik/Linguistik und Philosophie in Duisburg, Dortmund und Bochum

### **Publikationsauswahl**

**Jessen, Frank, Bülent Arslan und Patricia Foertsch 2008:** Ein Integrationsprogramm aus türkischer Sicht. In: Entwicklung und Migration, Dietrich Thränhardt (Hg.), Berlin

**Jessen, Frank und Patricia Foertsch 2007:** Türkische Medien in Deutschland. In: Deutsch als Zweitsprache, Ausgabe 1/2007, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hg.), Nürnberg

**Jessen, Frank, Bülent Arslan und Patricia Foertsch 2007:** Warum kommunale Integrationspolitik? In: Handbuch Kommunalpolitik, Stuttgart

**Jessen, Frank, Annett Leuteritz und Özlem Kahvecioglu 2007:** Einstellung türkischer und deutscher Unternehmer zu Auszubildenden mit Migrationshintergrund, Hamminkeln

**Jessen, Frank und Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff 2006:** Das Kopftuch – Die Entschleierung eines Symbols? Konrad-Adenauer-Stiftung, Sankt Augustin/ Berlin (in türkischer Sprache erschienen: Ankara 2006)

## **Antje Rometsch**

Diplom-Pädagogin

İbİs-Mitarbeiterin

### **Arbeitsschwerpunkte**

Sozial- und Stadtteilarbeit mit Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund,  
Projektgeschäftsführung

### **Wissenschaftliche Qualifikation**

Diplom Studiengang der Pädagogik

Mediatorin

Netzwerkmanagerin

Gemeinwesensozialarbeiterin mit Schwerpunkt Integration

## **Markus Offermann**

Diplom-Soziologe

İbİs-Mitarbeiter

### **Arbeitsschwerpunkte**

Interkulturelle Kompetenz, Diversity Management, Organisationsberatung

### **Wissenschaftliche Qualifikation**

Diplom Studiengang der Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre in Wuppertal

Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung (GWG)

Ausbildung zum Psychodrama-Assistenten (DAGG)

Ausbildung zum NLP Trainer und Coach (DVNLP)

## **Christine R. Evina**

Diplom-Ingenieurin Maschinenbau

İbİs-Mitarbeiterin

### **Arbeitsschwerpunkte**

Afrikanische Kulturen, Interkulturelle Kommunikation, Aufbau von und Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen

### **Qualifikation**

Referentin der Bertelsmann-Stiftung für Afrika und Afrikaner in Deutschland

Gründerin des Netzwerks für die Zusammenarbeit mit Migrantenselbstorganisationen im Kreis Düren

Vorsitzende des Afrikanischen Elternvereins Düren

Vorsitzende des ALYCKA e.V. (Deutsch-afrikanische Jugend für die technische und kulturelle Unterstützung der Jugend in Afrika)

## A. Kulturspezifische Seminare

### A.1 Interkulturelle Kommunikation – eine Einführung

#### Seminarziel

Vermittlung von Grundkenntnissen der interkulturellen Kommunikation insbesondere für MitarbeiterInnen in Behörden oder im pädagogischen Bereich.

#### Seminarinhalte

- Grundlagen der Kommunikationstheorie
- Kulturbegriff und kulturelle Prägung
- Kulturtheorie (z.B. Hofstede's Kulturdimension)
- Stolpersteine in der interkulturellen Kommunikation
- Lösungsansätze
- bei Bedarf: Rollenspiele und Fallbeispiele zum Thema

Interkulturelle Kompetenz ist eine Schlüsselkompetenz in Zeiten der Globalisierung. Sie steht in engem Zusammenhang mit der Fähigkeit zur kulturkompetenten Kommunikation mit anderen Kulturen – kurz interkulturelle Kommunikation.

In der interkulturellen Kommunikation finden sich Fallstricke, die auch Experten immer wieder ins Straucheln bringen können.

Dieses Einführungsseminar kann dazu dienen, bereits erworbene Kenntnisse wieder zu aktivieren. Gleichzeitig ermöglicht es aber auch Neulingen der interkulturellen Kommunikation, sich diesem Thema zu nähern.

## A.2 Integration von Spätaussiedlern

### Seminarziel

Vermittlung von interkulturellem Grundwissen (kulturelle Standortbestimmung zwischen der Herkunftskultur und derjenigen im Aufnahmeland, Ansätze der Zielgruppenerreichung).

### Seminarinhalte

- Zahlen und Fakten zu Spätaussiedlern in Deutschland
- Geschichte der Spätaussiedler
- Subkultur „Russlanddeutsche“
- Herausforderung: jugendliche Spätaussiedler
- Best practice Beispiele zur Integration jugendlicher Spätaussiedler
- Zielgruppenerreichung, interkulturelle Kommunikation in der Praxis

Die Integration von Spätaussiedlern stellt in vielen Kommunen ein Problemfeld dar. Oftmals fehlt hier der Ansatz, um diese Zielgruppe in den interkulturellen Dialog oder in die Entwicklung von Integrationskonzept und -maßnahmen einzubinden. Unsere Dozenten weisen Praxiserfahrung im Umgang mit dieser Zielgruppe auch in Bezug auf die Gewinnung für Bürgerbeteiligungsprozesse auf, so dass Ihnen neben dem theoretischen Input praxisbezogene Hilfe geboten wird.

### A.3 Hoffnungen und Probleme jugendlicher Spätaussiedler

#### Seminarziel

Dieses Seminar möchte Einblicke in die oft schwer zugängliche Gruppe der jugendlichen Spätaussiedler geben.

#### Seminarinhalte

- *die* Kultur der Spätaussiedler?
- Jugendliche zwischen Herkunft und Ankunft
- Jugendkultur der jugendlichen Spätaussiedler
- sozialpädagogische Arbeit mit jugendlichen Spätaussiedlern

Jugendliche Spätaussiedler sitzen oft „zwischen allen Stühlen“. Sie befinden sich nicht selten in dem Dilemma, sich zwischen Integration und den Traditionen ihrer Herkunftskultur entscheiden zu müssen. Diese Zielgruppe wird auf der einen Seite ausgegrenzt („Russen“) und auf der anderen Seite verliert sie den Kontakt zu ihrer ehemaligen Heimat und deren Sitten und Gebräuchen.

In diesem Spannungsfeld arbeiten einige unserer Dozenten mit diesen Jugendlichen. Sie geben ihre spezifischen Erfahrung und ihr Wissen in diesem Seminar weiter.

## A.4 Migrantenselbstorganisationen von Spätaussiedlern

### Seminarziel

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über die politische, kulturelle und religiöse Organisationslandschaft der Spätaussiedler.

### Seminarinhalte

- Herkunftsländer und -kultur der Spätaussiedler
- Ankunftsszenario
- Betrachtung der religiösen Organisationen der Spätaussiedler
- Betrachtung der politischen Organisationen der Spätaussiedler
- Einschätzung des Zugangs zu diesen Organisationen für die Integrationsarbeit

Die Multiplikatorenarbeit hat sich als Ansatz zur Erreichung der Menschen mit Migrationshintergrund fast flächendeckend etabliert. Zahlreiche Multiplikatoren arbeiten in den sogenannten Migrantenselbstorganisationen. Diese sind für einen Integrationsprozess immer von Bedeutung. Jede Kommune oder jeder Träger sollte wissen, mit wem er es zu tun hat und wie die Organisationskultur geprägt ist, um mit diesem potentiellen Partner zusammenzuarbeiten.

Dieses Seminar möchte einen Einblick in die Strukturen der Migrantenselbstorganisationen der Spätaussiedler in Deutschland geben. Hierzu zählen neben den politischen und kulturellen auch die religiösen Organisationen dieser Gruppe.

## A.5 Jüdische Zuwanderer (ehemals Kontingentflüchtlinge)

### Seminarziel

Vermittlung von Eindrücken und Hintergründen zu den jüdischen Zuwanderern und Betrachtung der Erfolgsfaktoren für die Integration dieser Gruppe.

### Seminarinhalte

- Geschichte der jüdischen Siedler auf den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion
- Geschichte der Migration nach Deutschland
- religiöse Eckdaten
- Integration in die jüdischen Gemeinden in Deutschland

Die Gruppe der jüdischen Aussiedler, auch Kontingentflüchtlinge genannt, stellt in gewisser Weise ein Mysterium dar. Sie haben sich in Deutschland integriert und leben in einem Spannungsfeld, das aus der Verfolgung in ihrem Herkunftsland, der Shoa in Deutschland und den Herausforderungen der Integration in den jüdischen Gemeinden in Deutschland besteht. In den Kriminalitätsstatistiken treten so gut wie keine jüdischen Spätaussiedler auf.

Dieses Seminar möchte sich dieser Zielgruppe nähern, besagtes Spannungsfeld ausloten und versuchen, die Erfolgsfaktoren für die Integration dieser Gruppe zu erarbeiten.

## A.6 Islam in Deutschland

### Seminarziel

Hintergrundwissen zum Islam, insbesondere auf Deutschland bezogen.

### Seminarinhalte

- Geschichte des Islam
- der Koran
- fünf Säulen des Islam
- Rechtsschulen und Scharia
- Geschichte des Islam in Deutschland
- Strömungen des Islam in Deutschland
- islamische Organisationen in Deutschland
- Islam in Deutschland in Zahlen und Fakten

Der Integrationsgipfel der Bundesregierung und die Islamkonferenz des Innenministers wollen der Verschärfung des Klimas zwischen Christen und Muslimen entgegenreten.

Dieses Seminar möchte hierzu einen Beitrag leisten und vermittelt insbesondere für Praktiker Grundlagen des islamischen Glaubens und wie dieser Glaube in Deutschland gelebt wird.

## A.7 Interkulturelle Kommunikation mit Muslimen

### Seminarziel

Vermittlung eines Handwerkszeugs zum Umgang mit muslimischen Menschen im beruflichen Alltag.

### Seminarinhalte

- interkulturelle Kommunikation - Was ist das?
- der Islam – eine kurze Einführung
- Muslime in Deutschland - Strukturen und Werte
- kulturelle Standortbestimmung
- interkulturelle Kommunikation mit Muslimen in der Praxis

Interkulturelle Kommunikation stellt immer eine Herausforderung dar. Ein Großteil der Kommunikationen im Berufsalltag oder in der Projektarbeit findet in Deutschland im Bereich der Integrationsarbeit oft mit Muslimen statt, da diese die größte Gruppe der Zugewanderten darstellen. Hier sind einige wichtige Eckpunkte und kulturelle Unterschiede zu beachten, um erfolgreich einen Dialog führen zu können.

Das Seminar möchte einen vertiefenden Einblick in die muslimische Kultur geben und gleichzeitig anhand des Beispiels „Kommunikation mit Muslimen“ Grundlagen der interkulturellen Kommunikation praxisnah vermitteln.

## A.8 Muslimischer Alltag in Deutschland und Europa

### Seminarziel

Vorstellung des muslimischen Alltags als Hintergrund für politische Entscheidungen und praktische Arbeit vor Ort. Ziel ist insbesondere, Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus muslimischen Familien zu verstehen.

### Seminarinhalte

- Grundlagen des Islams
- die unterschiedlichen Facetten des gelebten Islams in Deutschland und Europa
- Organisationen und Institutionen
- soziale Strukturen
- Werte und Ehrbegriffe
- islamische Jugendkultur in Deutschland und Europa

Jüngste Studien stellen fest, dass weniger als 20 Prozent der muslimischen MigrantInnen durch religiöse Organisationen erreicht werden. Der Alltag der Muslime in Deutschland wird demnach nicht zentral von diesen religiösen Organisationen bestimmt. Aber wie sieht der Alltag tatsächlich aus?

Das Seminar widmet sich dieser Frage anhand von verschiedenen Beispielen und tagesaktuellen Themen. Ein Schwerpunkt ist die islamische Jugendkultur und ihre Wirkung auf die jungen Menschen mit Migrationshintergrund.

## A.9 Moscheebau in Europa - Diskussionen und Dialog

### Seminarziel

Hilfestellung und Hintergründe über sakrale Bauten im Islam, die Debatte in Deutschland und den Nachbarländern sowie konkrete Beispiele zu den Problemen und Perspektiven rund um den Bau einer Moschee.

### Seminarinhalte

- Bedeutung der Moschee im Islam
- Arten der sakralen Bauten im Islam
- religiöse und religiös-politische muslimische Organisationen in Deutschland
- aktuelle Debatten in Deutschland und den Nachbarländern – Hintergründe und Entwicklungen
- Praxisbeispiele: gelungene und mit Schwierigkeiten behaftete Moderation über den Bau einer Moschee
- auf Wunsch: gemeinsame Besichtigung einer Moschee

Nach wie vor stellt der Moscheebau eine der größten Herausforderungen des Integrationsdialogs dar. Das Fremde der Moschee in der Mitte der vertrauten Umgebung erzeugt oftmals Angst. Die Moderation eines solchen Prozesses, sofern die Entscheidung auf politischer Ebene positiv ausgefallen ist, ist von entscheidender Bedeutung für den Integrationsprozess einer Stadt.

Dieses Seminar möchte Hilfestellung in der Moderation eines solchen Prozesses und für generell an der Thematik Interessierte geben.

## **A.10 Frauen im Islam - Missverständnisse und Herausforderungen**

### **Seminarziel**

Darstellung der besonderen Situation muslimischer Frauen in Deutschland anhand tagesaktueller Themen.

### **Seminarinhalte**

- das Frauenbild des Islams
- Frauenbilder in „islamischen Kulturen“ im Vergleich
- islamischer Frauenalltag in Deutschland
- die Neo-Muslimas
- Spannungsfelder mit der deutschen Umwelt
- Wahrnehmung der Muslimas durch die deutsche Umwelt
- Kopftuchdebatte und Burkaverbot

Muslimas haben oftmals ein starkes Selbstvertrauen durch ihre Kultur und Religion entwickelt. Das Kopftuch, das lange nicht alle Muslimas tragen, steht zunehmend auch als Symbol für (religiöse) Selbstbestimmung und Emanzipation der Frau. Jedoch kann das nicht für alle Muslimas gelten. Das Kopftuch ist nur ein Beispiel für das Spannungsfeld, in der sich Muslimas in Deutschland befinden. Das Seminar möchte sich diesen und ähnlich diskutierten Fragestellungen nähern.

## A. 11 Afrikaner in Deutschland

### Seminarziel

Vermittlung eines Einblicks in die afrikanischen Communities in Deutschland und deren Wandel in den vergangenen Jahren.

### Seminarinhalte

- eine lange Tradition - Afrikaner und Deutsche, Daten und Fakten
- Differenziertes Bild der Bevölkerungszusammensetzung der Afrikaner in Deutschland
- Schlaglicht: afrikanische Kulturen
- Wünsche und Ziele afrikanischer MigrantInnen
- Wege der Zielerreichung

Neben zahlreichen anderen Migrantengruppen gibt es mittlerweile auch eine große Anzahl an afrikanischen MigrantInnen in Deutschland. Diese Gruppe ist sehr heterogen – unterschieden werden müssen hier zum einen die (sich eher der arabischen Welt zugehörig fühlenden) Nordafrikaner und die unterhalb der Sahel-Zone lebenden Afrikaner, die wiederum einer Vielzahl an Ethnien und Sprachgruppen zugehören. Wichtig ist auch die grundlegende Unterscheidung von Christen und Muslimen. Das Seminar möchte einen Einblick in das Leben dieser vielschichtigen Gruppe in Deutschland vermitteln.

## A. 12 Integration von Frauen mit Migrationshintergrund

### Seminarziel

Darstellung des besonderen Spannungsfeldes Frau und Integration.

### Seminarinhalte

Frauen unterschiedlicher Herkunft und ihre jeweils eigenen kulturspezifischen Probleme:

- Fokus 1: Rolle der Frau im Islam
- Fokus 2: Rolle der Frau im afrikanischen kulturellen Kontext
- Fokus 3: Wertestruktur der Aussiedler und Spätaussiedler aus der GUS
- Ökonomische Benachteiligung der Frau mit Migrationshintergrund
- Statistisches
- Hintergründe
- aktuelle Debatten über Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Wirkung auf das Bild der Frau mit Migrationshintergrund in der Aufnahmegesellschaft

Die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund ist im besonderen Maße durch das Frauenbild der jeweiligen Kultur geprägt. Deshalb versucht dieses Seminar hier die Frauenbilder der größten Zuwandererkulturen in Deutschland darzustellen und hinsichtlich der Integration zu durchleuchten.

## B. Methodenseminare

### B.1 Interkulturelle Nachfrageorientierung – interkulturelle Öffnung von Institutionen

#### Seminarziel

Darstellung der Methoden und Potentiale der interkulturellen Öffnung im Sinne einer interkulturellen Nachfrageorientierung an Bedürfnissen von Kunden, Klienten und BürgerInnen mit Migrationshintergrund.

#### Seminarinhalte

- Grundlagen interkultureller Öffnung und interkultureller Nachfrageorientierung
- Vorstellung und Bewertung von Methoden
- Arbeit am Beispiel einer Institution aus der Runde oder als Input des Dozenten (Potentiale der interkulturellen Nachfrageorientierung)
- geleitete Diskussion der Potentiale der interkulturellen Nachfrageorientierung

Interkulturelle Öffnung im Sinne einer Nachfrageorientierung ist zunehmend eine Notwendigkeit, im besonderen Maße für Kommunalverwaltungen und kommunale Betriebe, die sich in naher Zukunft darauf einstellen müssen, mehr und mehr Dienstleistungen auch für Bürger mit Migrationshintergrund anzubieten. Dieses Seminar adaptiert den Ansatz des Diversity Managements aus der Wirtschaft für Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. Unsere Dozenten weisen Erfahrungen in der Beratung von Kommunen vor, die sie ins Seminarkonzept einbringt.

## **B.2 Interkulturelles Konfliktmanagement – Einführungskurs**

### **Seminarziel**

Interkulturelle Konflikte durch Perspektivwechsel, Partizipation, Authentizität und Wissen übereinander lösen.

### **Seminarinhalte**

- kurze Einführung in die Konflikttheorie: Was ist ein Konflikt?
- typische Konfliktfelder im interkulturellen Kontext entdecken
- die eigene Rolle in einem Konflikt analysieren
- aus Konflikten lernen, Konflikte als Energie und Chance zur Veränderung begreifen
- vorausschauend agieren – Partizipation als erfolgreiches Konzept zur Integration

Konflikte treten in jedem sozialen Gefüge auf. In einer potenzierten Form gibt es sie im interkulturellen Umgang. In jeder Kultur gibt es jeweilige spezifische Formen der Konfliktbewältigung und des Umgangs mit Kritik. Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen für das interkulturelle Konfliktmanagement.

### **B.3 Interkulturelles Konfliktmanagement – Aufbaukurs**

#### **Seminarziel**

Vertiefende Kenntnisse über interkulturelle Konflikte und deren Lösungsansätze im Stil eines Praxisworkshops.

#### **Seminarinhalte**

- Vertiefung der Konflikttheorie und -analyse
- kurze Einführung in die interkulturelle Kommunikation
- Konfliktanalyse mit dem Schwerpunkt auf interkulturelle Konflikte
- Praxisbeispiele und Rollenspiele (letzteres bei Bedarf)
- Einbindung und Angleichung an die eigene berufliche Praxis

Interkulturelles Konfliktmanagement wird in diesem Seminar aufgefrischt und durch praktische Übung aus der eigenen Arbeitspraxis vertieft. Bedingung für den Besuch des Aufbaukurses ist der Besuch des Einführungskurses.

## **B.4 Neue Impulse für die interkulturelle Beratung**

### **Seminarziel**

Ermöglichung eines sicheren Umgangs mit schwierigen interkulturellen Situationen im Beratungsalltag sowie Entwicklung und Erprobung spezieller Strategien für konkrete Beratungssituationen.

### **Seminarinhalte**

- Grundlagen des Kulturverstehens (Wer oder was bestimmt Kultur; wo endet Kultur und wo beginnt Persönlichkeit; wie versteht und lernt man Kultur?)
- wirksame Kommunikation und Beratung in interkulturellen Kontexten
- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Sprachmuster und Körpersprache
- Regeln, Normen und Werte
- Störungen in der interkulturellen Kommunikation wahrnehmen und lösen
- Umgang mit Unsicherheit

Die interkulturelle Beratung ist ein besonderes Spielfeld der interkulturellen Kommunikation und erfordert spezielle Kenntnisse der anderen Kultur, um hier eine gute und treffsichere Beratung durchführen zu können.

Unsere Referenten haben in der Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund substantielle Erfahrungen vorzuweisen und verbinden Praxis und wissenschaftliches

Fachwissen optimal.

## **B.5 Arbeiten in interkulturellen Teams**

### **Seminarziel**

Kennenlernen der kulturellen Hintergründe und deren Einfluss auf unser Handeln, um diese Aspekte für die Projektarbeit und den Kontakt mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen im Team zu nutzen.

### **Seminarinhalte**

- Organisationsanalyse
- Charakteristika von Team-, Unternehmens- und Landeskultur
- Kulturelle Vielfalt einbeziehen und für Prozessabläufe nutzbar machen
- Konfliktlösung

Die Arbeit in interkulturellen Teams stellt immer wieder eine Herausforderung dar, weil unter starker Arbeitsbelastung und dem engen Verhältnis, das sich notwendigerweise aufbaut, immer wieder Probleme und Missverständnisse auftreten.

Dieses Seminar möchte hier vorbeugen oder bei der Lösung aufgetretener Konflikte im Arbeits- oder Projektteam helfen. Es besteht die Möglichkeit, unsere Dozenten auch zur Mediation direkt in ihr Arbeitsteam kommen zu lassen.

## **B.6 Integration in der Kommune – evaluierte Praxisbeispiele**

### **Seminarziel**

Darstellung von Erfolgsfaktoren der kommunalen Integrationsarbeit und Vorstellung von beispielhaften Projekten.

### **Seminarinhalte**

- Erfolgsfaktoren der kommunalen Integrationsarbeit mit beispielhaften Projektumsetzungen
- gemeinsame Bewertung der einzelnen Projekte
- Erarbeitung der Übertragbarkeit auf eigene kommunale Strukturen

Die Integration verläuft sehr unterschiedlich in den Kommunen. Es gibt mittlerweile eine Reihe von Best-Practice-Projekten, die als Modelle für andere Kommunen, unter Beachtung ihrer spezifischen Besonderheiten, nutzbar gemacht werden können.

## **B.7 Integrationsarbeit aber wie? - Einführung in die Projektentwicklung**

### **Seminarziel**

Klare Planungs- und Kalkulationsschritte zur erfolgreichen Durchführung eines Integrationsprojekts - insbesondere für in der Durchführung unerfahrene ProjektmitarbeiterInnen.

### **Seminarinhalte**

- tabellarische Planung (Kosten, Zeit, Zwischenziele, MitarbeiterInnen, Netzwerkpartner etc.)
- Projektziele und Indikatoren in Arbeitsgruppen oder individuell entwickeln
- effiziente Dokumentation der Projektarbeit
- Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspekts in den Projekten

Die Integrationsarbeit und auch die Umsetzung einzelner Projekte bedarf erheblicher Managementkenntnisse und -fähigkeiten. In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements von Integrationsprojekten vermittelt. Unsere Dozenten sind selbst aktiv im Projektmanagement von Integrationsprojekten tätig.

## **B.8 Neue Konzepte der Stadtentwicklung**

### **Seminarziel**

Vorstellung und Diskussion von Best-Practice-Beispielen der Stadtentwicklung und deren Finanzierung.

### **Seminarinhalte**

- Vorstellung und Bewertung verschiedener Stadtentwicklungsprojekte
- Workshop: Besprechung einzelner Projekte und Projektunfälle aus den Institutionen der Teilnehmer sowie Entwicklung entsprechender Lösungsansätze
- Betrachtung der Zusammenhänge von Handlungsfeldern der Stadtentwicklung (z.B. bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen, Beteiligungsprozesse oder auch Stadtteilarbeit)

Die Stadtentwicklung ist ein komplexes Arbeitsfeld. Es sind nicht nur bauliche Maßnahmen, die zur Entwicklung einer Stadt oder bestimmter Stadtteile beitragen, sondern ebenso soziale Maßnahmen, wie Quartiersmanagement und Beteiligungsprozesse.

In diesem Seminar vermitteln Dozenten aus diesem Arbeitsfeld praktische Kenntnisse zur Stadtentwicklung in den unterschiedlichen Bereichen. Ein Schwerpunkt werden auch die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Handlungsfeldern der Stadtentwicklung sein.

## **B.9 Methoden zur Förderung des Ehrenamts im integrativen Bereich**

### **Seminarziel**

Ehrenamtliches Engagement im integrativen Prozess (projektbezogen, auf den Stadtteil bezogen etc.) nach den vorhandenen Ressourcen und Bedarfen ausrichten.

### **Seminarinhalte**

- Kennenlernen unterschiedlicher Ansätze ehrenamtlicher Tätigkeiten
- Kurzanalyse des eigenen integrativen Projekts/ Tätigkeitsfeldes und der eigenen ehrenamtlichen Potentiale
- Workshop: beispielhafte Analysen in Kleingruppen
- geeignete Methoden für das eigene Projekt und erste Transferschritte an Beispielen entwickeln

Immer mehr Projekte bedürfen der ehrenamtlichen Unterstützung. Vielfach wird dies auch von Geldgebern verlangt. Genauso oft wie die Forderung nach ehrenamtlicher Arbeit hört man aber auch die Forderung, das Ehrenamt nicht zu überlasten. Dieses Seminar vermittelt geeignete Methoden zur Gewinnung und Motivation von Ehrenamtlern in der niederschweligen Integrationsarbeit.

## **B.10 Methoden zur Erstellung von Sozialraumanalysen**

### **Seminarziel**

Kennenlernen von Methoden zur Erstellung aussagekräftiger Sozialraumanalysen mit unterschiedlich hohem Aufwand.

### **Seminarinhalte**

- Kennenlernen verschiedener Methoden zur Analyse von Sozialräumen
- Erarbeitung von relevanten Items für den jeweiligen Sozialraum
- unterschiedliche Perspektiven auf einen Sozialraum
- einfache und komplexe Methoden zur Erstellung von Sozialraumanalysen
- realistische Einschätzung eigener Ressourcen zur Erstellung der Analyse
- beispielhafte Erstellung einer Sozialraumanalyse

Sozialraumanalysen gehen in der Regel konkreten Projekten voraus, um zielgerichtete Maßnahmen zu konzeptionieren. Diese Form der Analyse betrachtet die Zusammenhänge der verschiedenen Elemente der Stadt(teil)gesellschaft und der baulichen Struktur.

## **B.11 Interkulturelle Netzwerke managen - Ziele gemeinsam erreichen**

### **Seminarziel**

Erfolgsfaktoren für Netzwerke zur verbesserten Effektivität und für konstruktiven Austausch kennenlernen.

### **Seminarinhalte**

- Analyse des eigenen Netzwerkes
- Rolle des Netzwerkmoderators / der Netzwerkmoderatorin
- unterschiedliche Netzwerkphasen kennen lernen
- Handlungsweisen der NetzwerkteilnehmerInnen besser verstehen
- Umgang mit Konflikte in Netzwerken

Das menschliche Leben und die Arbeit funktionieren in Netzwerken. In Netzwerken und mit Netzwerken zu arbeiten ist nicht immer einfach. Eine zusätzliche Herausforderungen ist, wenn in diesen Netzwerken Menschen verschiedener kultureller Herkunft zusammenarbeiten.

Im Netzwerkmanagement erfahrene Dozenten erarbeiten gemeinsam mit Ihnen verschiedene Methoden des Netzwerkmanagements und geben Ihnen einen Werkzeugkasten für den Umgang mit Konflikten an die Hand. Gerne erarbeiten wir im Seminar spezifische Problemstellungen und Herausforderungen Ihrer Institution.

## **B.12 Chancen und Grenzen von Mediation in der interkulturellen Arbeit**

### **Seminarziel**

Mediation als eine konstruktive und nachhaltige Methode im Umgang bei interkulturellen Konflikten kennenlernen.

### **Seminarinhalte**

- Rolle des Mediators/ der Mediatorin
- Mediationsphasen
- Kurzmediation und Mediationssetting
- Interessenausgleich durch Mediation erreichen
- Gesprächsregeln für ein Mediationsgespräch
- Einsatzmöglichkeiten von Mediation – Grenzen der Mediation

Mediation in der interkulturellen Arbeit stellt alle vor besondere Herausforderungen, weil jede Kultur mit Konflikten anders umgeht. Eine Schlichtung muss aber mindestens zwei Parteien, in diesem Fall aus unterschiedlichen Kulturen, zufrieden stellen.

Dieses Seminar stellt die Methode der Mediation in der interkulturellen Arbeit auf den Prüfstand.

## **B.13 Interkulturelle Kompetenz für die pädagogische Arbeit**

### **Seminarziel**

Überblick über verschiedene Methoden der interkulturellen Pädagogik.

### **Seminarinhalte**

- Abriss der Geschichte der interkulturellen Pädagogik
- interkulturelle Kompetenz für die pädagogische Arbeit
- verschiedene Ansätze der Systematisierung (Gogolin und Krüger, Nohl, Leenen)
- interkulturelle Pädagogik in Kindergärten
- interkulturelle Pädagogik in Schulen
- interkulturelle Erwachsenenbildung
- kritische Diskurse in der interkulturellen Pädagogik

Die interkulturelle Pädagogik gewinnt eine immer größere Bedeutung in Kindertageseinrichtungen, Schulen und in der Erwachsenenbildung. In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt und die drei Bereiche der interkulturellen Pädagogik anhand von erfolgreichen und bewährten Praxisprojekten näher beleuchtet.

## C. Vorträge

### C.1 Frau und Kopftuch

- Darstellung des islamischen Hintergrunds
- Vorstellung unterschiedlicher Sichtweisen und Interpretationen im Islam
- aktuelle Debatte um das Kopftuch

Referentin: Patricia Jessen, Islamwissenschaftlerin M.A.

### C.2 Islamfeindlichkeit

- Definitionen
- Integration als Prozess
- Thesen und Strategien der Islamgegner

Referentin: Patricia Jessen, Islamwissenschaftlerin M.A.

### **C.3 Selbstmordattentate und Terrorismus**

- Terrorismus und Selbstmordattentate - eine kurzer historischer Abriss
- Islamistisch motivierter Terrorismus - Hintergründe
- Überblick über die Strukturen der terroristischen Netzwerke und ihre islamistische Ausrichtung
- welche Rolle spielt der Islam als Religion im Islamismus?

Referentin: Patricia Jessen, Islamwissenschaftlerin M.A.

### **C.4 Hin zu einem Euro-Islam?**

- Herkunft des Begriffs
- historische und politische Zusammenhänge
- Abriss der bisherigen Entwicklungen
- Darstellung der aktuellen politischen Diskussion

Referentin: Patricia Jessen, Islamwissenschaftlerin M.A.

### **C. 5 Muslimische Jugendkultur**

- Einfluss des Islams auf die Jugendkultur
- Aspekte islamischer Jugendkultur
- von Rapmusik bis Nasheed - islamische Musik in der Jugendszene
- Einfluss von jungen muslimischen Predigern auf junge Muslime in Europa und Deutschland

Referentin: Patricia Jessen, Islamwissenschaftlerin M.A.

### **C. 6 Integration in Deutschland - wen integrieren und in welchem Maße?**

- kurzer Abriss der Geschichte der Zuwanderung in Deutschland
- was ist Integration?
- unterschiedlicher Begriff der Integration bei Zuwanderern und Aufnehmenden
- bei welchen Gruppen besteht Integrationsbedarf?
- brauchen wir einen neuen Patriotismus, um die Integration zu erleichtern?

Referent: Frank Jessen, Diplom-Soziologe

### **C.7 Integration in anderen Ländern - ein Vergleich**

- Vorstellung verschiedener Integrationsmodelle in anderen Ländern
- eine Integrationsdefinition für Deutschland
- machen es die anderen besser?
- von wem können wir etwas lernen?

Referent: Frank Jessen, Diplom-Soziologe

### **C.8 Migration und Globalisierung – Integration als Standortfaktor**

- Zusammenhang von Migration und Globalisierung
- wirtschaftlicher Standortfaktor: Integration

Referent: Frank Jessen, Diplom-Soziologe

### **C.9 Migration in der Krise? - Migranten in der Wirtschaftskrise**

- ethnische Ökonomie
- Sozialstruktur in Zeiten der Krise

Referent: Frank Jessen, Diplom-Soziologe

### **C.10 Der Umgang mit Krisen in unterschiedlichen Kulturen**

- wie gehen verschiedene Kulturen mit Krisen um?
- welche Bilder von Stabilität und Umbruch gibt es?
- welche Rolle spielen hierbei (religiöse) Deutungssysteme?

Referent: Frank Jessen, Diplom-Soziologe

## D. Coachings

### D.1 Coaching für Integrationsbeauftragte

#### Ziel

Intensive Begleitung von Integrationsbeauftragten, damit diese ihren individuellen Herausforderungen im Arbeitsleben begegnen können

#### Mögliche Inhalte des Coachings

- Stärkung der eigenen (interkulturellen) Kompetenzen
- Strukturierung der eigenen Arbeit
- Fördermittelakquise
- Planung und Durchführung interkultureller Projekte
- Netzwerkarbeit mit deutschen und Migrantenselbstorganisationen
- interkulturelle Nachfrageorientierung – interkulturelle Öffnung der eigenen Verwaltung

## Kontakt

### İbİs

Institut für interdisziplinäre Beratung und interkulturelle Seminare

Am Grillopark 10  
47169 Duisburg

fon: 0203-51938-6  
fax: 03222-244836-6

info@ibis-institut.de  
www.ibis-institut.de

